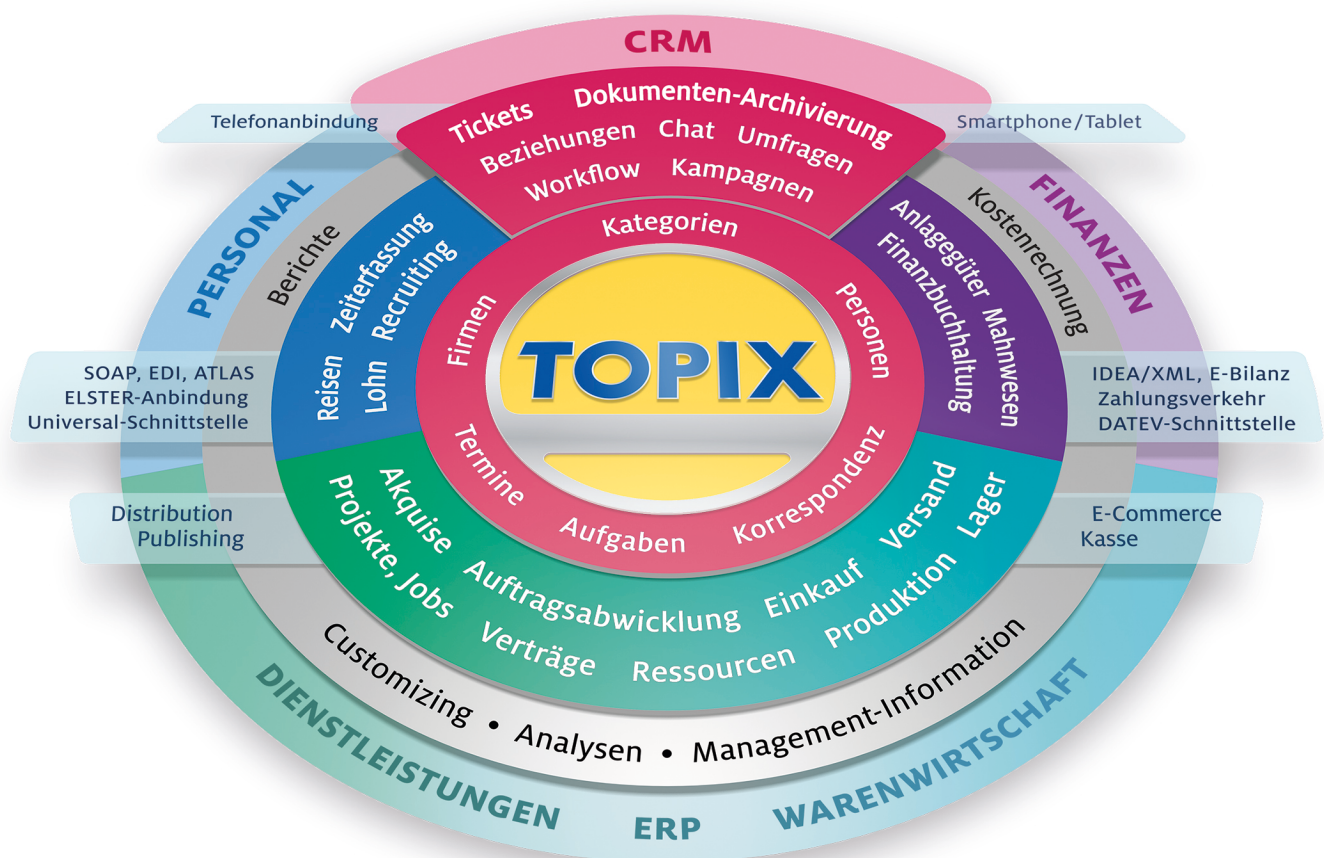


# TOPIX®

## BUSINESS SOFTWARE



### TOPIX Versionen auf 4D v17-Basis

TOPIX • Version 9.6.2 • Stand 02-04.2019

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Geänderte Systemvoraussetzungen.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Neuerungen.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Bedienung des ServiceClients.....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Webserver &amp; WebSolution.....</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Konfiguration des ServiceClients.....</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Windows Server-Version.....</b>	<b>10</b>

## **Copyright und Haftungsausschluss**

Copyright © 1987 – 2019 TOPIX Business Software AG. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Alle Inhalte dieser Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt sowohl für die einzelnen Artikel als auch für Abbildungen. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Autoren. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

4D, 4D Write, 4D View, 4D Server sowie die 4D Logos sind eingetragene Warenzeichen der 4D SAS. Acrobat, Adobe und InDesign sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Inc. Apple, Apple Watch, iOS, iPad, iPhone, Mac, Macintosh und OS X sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc. Android, Google und Chrome sind eingetragene Warenzeichen der Google Inc. Excel, Internet Explorer, Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp. TeamViewer ist ein eingetragenes Warenzeichen der TeamViewer GmbH. Alle in der Dokumentation genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Markeninhaber und werden anerkannt. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ©, ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung frei verfügbar oder ein freier Markenname ist.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen wurden von den Autoren nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die angegebenen Daten dienen lediglich der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne zu verstehen. Eine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Qualität und Aktualität der bereitgestellten Informationen kann von dem Herausgeber und den Autoren nicht übernommen werden, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt; alle Informationen sind rechtlich unverbindlich. Dies gilt insbesondere aufgrund der stetigen Fortentwicklung der dieser Produktbeschreibung zugrunde liegenden Software. Die Autoren behalten es sich ausdrücklich vor, Teile der Dokumentation oder die gesamte Dokumentation ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Diese Dokumentation steht ausschließlich Kunden der TOPIX Business Software AG zur Verfügung. Eine Haftung für irgendwelche Schäden Dritter ist ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

## Einleitung

Herzlich willkommen in der Kurzanleitung zum Thema **"TOPIX Versionen auf 4D v17-Basis"**.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Besonderheiten und Neuerungen, welche bei den TOPIX-Versionen auf 4D v17-Basis zu beachten sind.

Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

### Wichtige Hinweise zum Thema UserExits

Sollten Sie die TOPIX Customizing Runtime oder Engine im Einsatz haben, prüfen Sie bitte Ihre installierten UserExits, da es bei v17-basierten Versionen zu Inkompatibilitäten kommen kann. Der erweiterte Syntaxcheck für UserExits bietet dazu folgende Funktionen:

- a) In der Liste der UserExits können über das Aktionsmenü alle UserExits auf potenzielles Fehlverhalten unter 4Dv17 geprüft werden. Voraussetzung: Customizing Runtime
- b) Der Syntaxcheck innerhalb eines UserExits liefert nun zusätzlich detaillierte Angaben zu fehlenden Variablendeklarationen und Anführungszeichen sowie fehlerhafter Klammersetzung. Voraussetzung: Customizing Engine

Sollte die Prüfung potenziell fehlerhafte UserExits ergeben, senden Sie bitte einen Ausdruck der Liste dieser UserExits an [support@topix.de](mailto:support@topix.de). Falls Sie einen neuen Pflegevertrag (ab 2019) abgeschlossen haben und die Pflege von Customizing eingeschlossen ist (Option "Programmanpassungen via Customizing von der Software-Pflege ausschließen" im Pflegeschein NICHT angekreuzt), werden wir die betreffenden, von uns erstellten UserExits im Rahmen des Pflegevertrags kostenfrei aktualisieren, andernfalls erhalten Sie ein Angebot für die kostenpflichtige Anpassung an das aktuelle Datenbankrelease 4Dv17. Bei Fragen hierzu oder falls Sie Ihren Pflegevertrag umstellen möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb.

## **1 Geänderte Systemvoraussetzungen mit 4D v17**

### **macOS:**

- + 10.14 (hinzugekommen)
- = 10.13
- = 10.12
- = 10.11 (nur noch eingeschränkt)
- 10.10 (entfällt)

### **Windows:**

- + Windows 10 (1809) (hinzugekommen)
- = Windows 10 (1803)
- = Windows 8.1
- = Windows 7 SP1
- = Windows Server 2016
- = Windows Server 2012 R2
- = Windows Server 2008 R2 SP1

## **2 Neuerungen**

### **Neuerungen bei TOPIX-Versionen ab 4D v17**

#### **Automatischer Start des integrierten ServiceClients**

Die TOPIX-Server-Anwendung läuft sowohl unter Windows als auch macOS als 64-Bit Anwendung.

Da intern noch nicht alle Bestandteile komplett 64-Bit-fähig sind, wird nun beim Starten der TOPIX-Server-Anwendung automatisch ein sogenannter ServiceClient (32-Bit) mitgestartet. Dieser ist bereits in der Installation enthalten, verbindet sich beim Serverstart automatisch mit dem Server, benötigt keine Benutzer-Anmeldung und keine Lizenz. Der ServiceClient kann nicht als normaler Client genutzt werden, es sind alle Menübefehle inaktiv. Somit ist auch kein Zugriff auf Datensätze in TOPIX möglich.

Die ServiceClient-Anwendung darf nicht umbenannt oder an in ein anderes Verzeichnis verschoben werden!

Standardmäßig übernimmt dieser ServiceClient den Abruf von E-Mails (sofern konfiguriert) und das Bereitstellen des Webservers (sofern konfiguriert).

Er ist am eingeblendeten „SERVICE-CLIENT“ unten rechts im Startbildschirm erkennbar:



### 3 Bedienung des ServiceClients

Über einen Rechtsklick auf die TOPIX-Grafik in der Mitte des ServiceClients öffnet sich ein Kontextmenü (siehe vorhergehendes Bildschirmfoto) mit folgenden Einträgen:

#### *Adminfenster...*

Öffnet das Administrations-Fenster der TOPIX-Server-Anwendung. Optimalerweise nutzt man dies jedoch direkt in der TOPIX-Server-Anwendung und nicht hierüber.

#### *Voreinstellungen...*

Zugriff auf 4D interne Einstellungen, bitte hier keine Änderungen vornehmen!

#### *Webserver auf dem ServiceClient stoppen/starten*

Beendet den Webserver auf dem ServiceClient bzw. startet ihn. Beim Starten werden die TCP-Ports für HTTP und HTTPS vorgeschlagen, bitte unverändert mit OK bestätigen.

#### *Webserver auf dem Server stoppen/starten*

Beendet den Webserver, der direkt auf der TOPIX-Server-Anwendung mitläuft, bzw. startet ihn. Beim Starten werden die TCP-Ports für HTTP und HTTPS vorgeschlagen, bitte unverändert mit OK bestätigen.

#### *Programmupdate starten*

<ohne Funktion>

#### *Beenden*

Hiermit kann der ServiceClient vom Benutzer beendet werden.

### Bei bereits vorhandenem ServiceClient

Sollten Sie bereits einen ServiceClient einsetzen, der in der Vergangenheit von unserem Technik-Support manuell eingerichtet wurde, kontaktieren Sie uns bitte vor der Installation dieser Version, damit wir Ihnen beim Update behilflich sein können.



## **4 Webserver & WebSolution**

### **Änderungen der TCP-Ports der Web-Dienste (Webserver)**

Bitte ändern Sie keine Einstellungen der zu verwendenden TCP-Ports für die verschiedenen Web-Dienste (Webserver am ServiceClient, Webserver direkt am Server, Webserver der WebSolution).

Sollte eine Änderung unbedingt notwendig sein, kontaktieren Sie bitte vorab unseren Technik-Support, damit wie Sie hierbei unterstützen können.

### **Zusätzlicher Webserver beim Einsatz der TOPIX WebSolution**

Damit die Replikation (Datenabgleich) zwischen der TOPIX-Server-Anwendung und der TOPIX WebSolution weiterhin auch mit dem integrierten ServiceClient funktioniert, wird direkt auf der TOPIX-Server-Anwendung ein weiterer Webserver aktiv, der automatisch gestartet und konfiguriert wird (Ports jeweils -1 der bisher verwendeten Ports).

Sollten Sie also bisher beispielsweise den Webserver auf den Ports 8080 und 8443 konfiguriert haben, läuft dieser nun also auf dem ServiceClient mit 8080 und 8443.

Am TOPIX-Server direkt läuft dann zusätzlich ein Webserver auf 8079 und 8442 (der nur von der WebSolution direkt genutzt wird und nicht bekannt gegeben werden muss).

Die von der TOPIX WebSolution verwendeten Ports bleiben unverändert.

Die Ports für den weiteren Webserver direkt am Server lassen sich in den *TOPIX-Einstellungen* unter *WebSolution > Erweiterte Einstellungen* konfigurieren.

Bitte ändern Sie diese Ports nicht ohne vorherige Rücksprache mit unserem Technik-Support ab.

**Erweiterte Einstellungen**

**Webserver (Siehe Kommunikation, Internet I)**

- ☒ Autostart
- ☒ HTTP Port: 8080
- ☒ SSL Port: 8443

☒ **WebSolution aktiv** **Standardeinstellungen**

**WebSolution: Replikation**

- ☒ Replikation erfolgt nur über HTTP Port: 8080
- IP-Adresse: 192.168.1.100
- Benutzer: topixsync
- Passwort: \*\*\*\*\*
- ☐ TOPIX Replikation zurücksetzen

**WebSolution: Server**

- ☒ Autostart
- ☒ Installieren und aktualisieren
- IP-Adresse: 192.168.1.100
- ☒ HTTP Port: 8081
- ☒ SSL Port: 8444 ☐ SSL erzwingen

**WebSolution: Administrator**

- ☒ HTTP Port: 8082
- ☒ SSL Port: 8445

**Weiterer Webserver direkt am Server**

- ☒ Autostart
- ☒ HTTP Port: 8079
- ☒ SSL Port: 8442

Nur nötig, wenn die Option "Webserver auf dem ServiceClient starten" aktiviert ist und auch die WebSolution aktiviert ist.

**WebSolution: Server**

- Cache (MB): 4096
- Keep-Alive Verbind.: 100
- Log MaxSize (KB): 10240
- Upload: \*

**WebSolution: Administrator**

SSL Zertifikate übertragen

Einstellungen direkt speichern

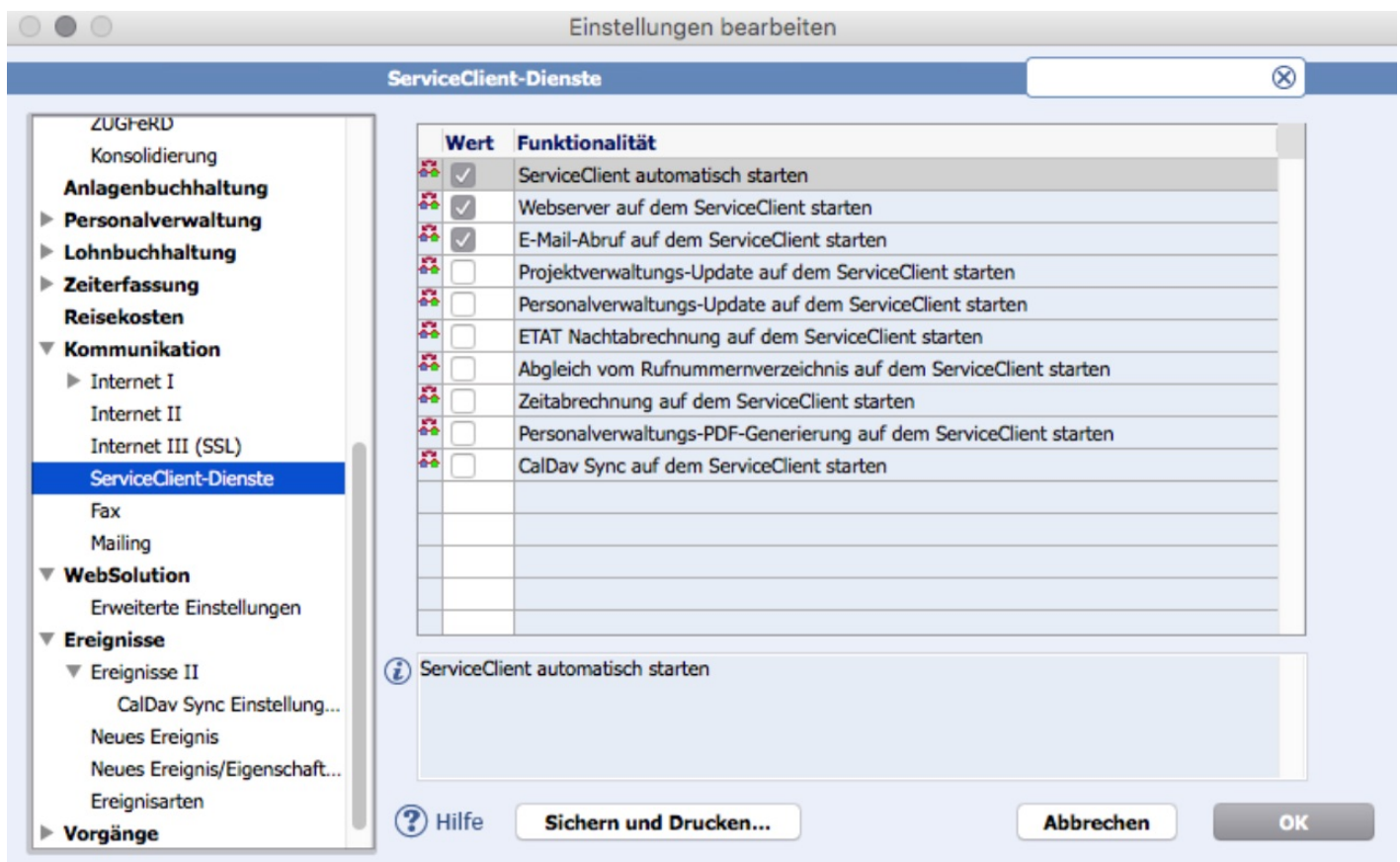
Hilfe Sichern und Drucken... Abbrechen OK

## 5 Konfiguration des ServiceClients

### Konfiguration der Funktionen des ServiceClients

Die Autostart-Funktion des integrierten ServiceClients und die Funktionen (standardmäßig E-Mail-Abruf und Webserver) sind über die *TOPIX-Einstellungen > Kommunikation > ServiceClient-Dienste* konfigurierbar.

Auch hier empfehlen wir keine Einstellungen abzuändern, es sei denn unser Technik-Support schlägt diese Maßnahme vor.



## **6 Windows Server-Version**

### **Empfehlung für den Einsatz einer Windows Server-Version**

Bitte betreiben Sie diese Version unter Windows **NICHT** im Dienste-Modus, sondern starten die TOPIX-Server-Anwendung in einer als Administrator angemeldeten Konsolen-Sitzung.

Nur so ist gewährleistet, dass alle ggf. auftretenden Warn- oder Fehlermeldungen sichtbar sind und die Steuerungsmöglichkeiten des neu hinzugekommenen ServiceClients zur Verfügung stehen.

In einer späteren Version wird der Betrieb als Dienst selbstverständlich wieder möglich sein.